

Das Gesetzesvertretende Dekret zur Arbeitssicherheit Nr. 81 vom 09.04.2008 kommt zur Anwendung, wenn ein Unternehmen seine Tätigkeit mit Hilfe von **mindestens 1 Arbeitnehmer** abwickelt.

ARBEITSSCHUTZORGANISATION					
Funktion	Hauptaufgaben	Ernennung	Gesetzesgrundlage	Erforderliche Ausbildung	Erforderliche Weiterbildung
Arbeitgeber (datore di lavoro) Als "Arbeitgeber" gilt in den meisten Fällen der gesetzliche Vertreter des Unternehmens.	Hauptverantwortlicher für den Arbeitsschutz im Unternehmen. Ausarbeitung bzw. Unterzeichnung des Berichts zur Gefährdungsbeurteilung Beauftragung des Sicherheitsverantwortlichen (LDAS)	Keine erforderlich	GvD 81 Art. 2. Absatz b) Art. 17	keine	keine
Sicherheitsverantwortlicher des Unternehmens (Leiter der Dienststelle für Arbeitsschutz)	Variante 1: Übernahme der Zuständigkeit für Arbeitssicherheit durch den Arbeitgeber Ausarbeitung Gefährdungsbeurteilung / Risikobewertung und Definition der Maßnahmen Durchführung von periodischen Sicherheitsaudits	Keine erforderlich aber Vermerk in Risikobewertung	GvD 81 - Art. 34 Staat-Regionen Abkommen vom 21.12.2011	Sicherheitskurs für Arbeitgeber laut Risikoeinstufung des Betriebes (siehe Anlage): Geringes Risiko: 16 h Mittleres Risiko: 32 h Hohes Risiko: 48 h	Weiterbildung für Arbeitgeber innerhalb von 5 Jahren laut Risikoeinstufung des Betriebes (siehe Anlage): Geringes Risiko: 6 h Mittleres Risiko: 10 h Hohes Risiko: 14 h
	Variante 2: Beauftragung eines internen oder externen Leiters der Dienststelle für Arbeitsschutz Ausarbeitung von Vorschlägen über die Information und Schulung der Mitarbeiter Planung und Durchführung von Mitarbeiterschulungen	Schriftliche Beauftragung durch den Arbeitgeber erforderlich.	GvD 81 Art. 31 + 33 Staat-Regionen Abkommen vom 26.01.2006	Ausbildung zum Leiter der Dienststelle für Arbeitsschutz (64 bis 120 Stunden je nach Risikoeinstufung des Betriebes).	Weiterbildung von 40 oder 60 Stunden je nach Risikoeinstufung des Betriebes innerhalb von 5 Jahren
Arbeitsmediziner	Durchführung der ärztlichen Visiten Begutachtung aller Arbeitsplätze Mitarbeit bei der Ausarbeitung der Gefährdungsbeurteilung	Schriftliche Beauftragung durch den Arbeitgeber erforderlich.	GvD 81 Art. 25 Art. 39	Fachausbildung zum Arbeitsmediziner	-
Sicherheitssprecher	Vertretung der Arbeitnehmer in Fragen Arbeitssicherheit bei der Geschäftsleitung Mitarbeit bei der Ausarbeitung der Gefährdungsbeurteilung Aufzeigen von Sicherheitsmängeln	Wahl durch die Belegschaft oder Ernennung durch die betrieblichen Gewerkschaftsvertreter.	GvD 81 Art. 47 Art. 48	Ausbildung zum Sicherheitssprecher über 32 Stunden.	Auffrischkurs über 4 Stunden (15 bis 50 Mitarbeiter) oder 8 Stunden (über 50 Mitarbeiter).

NOTFALLORGANISATION					
Funktion	Hauptaufgaben	Ernennung	Gesetzes- grundlage	Erforderliche Ausbildung	Erforderliche Weiterbildung
Erste Hilfe-Beauftragter	Beratung der Geschäftsleitung bei Erste-Hilfe-Fragen Wartung Erste Hilfe Koffer Leisten von Erster Hilfe bei Unfällen Alarmierung und Einweisung der Rettungskräfte	Übernahme der Funktion durch den Arbeitgeber oder schriftliche Beauftragung eines Mitarbeiters durch den Arbeitgeber	GvD 81 Art. 45 Staatsdekret Nr. 388 vom 15. Juli 2003 Dekret des Landeshauptmannes Nr. 25 vom 13. Juni 2005	Ausbildung zum Erste Hilfe Beauftragten: Risikogruppe A: 16 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten Risikogruppe B/C: 12 Stunden bzw. Unterrichtseinheiten	Risikogruppe A: 6h Risikogruppe B/C: 4h Alle 3 Jahre laut Dekret Nr. 388 vom 15. Juli 2003 (Staatsebene) Alle 10 Jahre laut Dekret 25 des Landeshauptmannes Nr. 25 vom 13 Juni 2005 (Landesebene)
Brandschutz-Beauftragter	Beratung der Geschäftsleitung bei Brandschutzfragen Durchführung periodischer Brandschutzaudits Alarmierung und Einweisung der Feuerwehr	schriftliche Beauftragung eines Mitarbeiters durch den Arbeitgeber	GvD 81 Art. 46 Ministerialdekret vom 10.03.1998	Ausbildung zum Brandschutz- Beauftragten laut Einstufung Brandrisikos des Betriebes: Geringes Brandrisiko: 4 h Mittleres Brandrisiko: 8 h Hohes Brandrisiko: 16 h	keine

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG (RISIKOBEWERTUNG) UND SCHUTZMASSNAHMEN				
Gegenstand	Definition	Anforderungen	Gesetzes- grundlage	Erforderliche Dokumentation
Gefährdungsbeurteilung / Risikobewertung	Bewertung aller möglichen Risiken im Betrieb Definition und Umsetzung der ent- sprechenden Schutzmaßnahmen	Arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Risikobewertung Lärm- und Vibrationsbewertung Gefahrenstoffbeurteilung Heben und Tragen von Lasten Gefährdungsbeurteilung Minder- jährige Arbeitsbezogener Stress usw.	GvD 81 Art. 28	Schriftliche Gefährdungsbeurteilung (ab 01.06.2013 für alle Betriebe verpflich- tend) Bis 10 Mitarbeiter und bei geringen Risi- ken im Betrieb kann das standardisierte Risikobewertungsverfahren verwendet werden.
NOTFALLMANAGEMENT				
Brandschutzmaßnahmen	Bewertung Brandrisiko (gering, mit- tel, hoch) Definition und Umsetzung der ent- sprechenden Schutzmaßnahmen	Ernennung und Ausbildung eines Brandschutz-Beauftragten (siehe Seite 2) Anschaffung und Wartung eines (oder mehrerer) Feuerlöscher Beschilderung Feuerlöscher, Flucht- wege, Notausgänge und Sammelp- unkt Installation und Wartung einer Not- beleuchtung Durchführung von Brandschutzbe- gehungen	GvD 81 Art. 46 Ministerialdekret vom 10.03.1998	Schriftliche Brandrisikobewertung und Definition der Maßnahmen Ergebnisse aus Brandschutzbegehungen Notfallplan / Fluchtwegeplan ab 10 Mitar- beiter pro Produktionsstätte Bis 10 Mitarbeiter und bei geringen Risi- ken im Betrieb kann das standardisierte Risikobewertungsverfahren verwendet werden.
Erste-Hilfe Maßnahmen	Einstufung des Betriebes in 3 Risi- kogruppen (Gruppe A, B oder C)	Ernennung und Ausbildung eines Erste Hilfe Beauftragten (siehe Seite 2) Bereitstellung eines geeigneten Kommunikationsmittels, das unver- züglich das Notfallsystem aktivieren kann Anschaffung und Wartung eines oder mehrerer Erste Hilfe Koffer oder Verbandskasten	GvD 81 Art. 45 Staatsdekret Nr. 388 vom 15. Juli 2003 Dekret des Lan- deshauptmannes Nr. 25 vom 13. Juni 2005	Schriftliche Einstufung des Betriebes und Definition der Maßnahmen

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG DER MITARBEITER					
Funktion	Hauptaufgaben / Definition	Ernennung	Gesetzesgrund- lage	Erforderliche Grundausbildung	Erforderliche Weiterbildung
Arbeitnehmer	Person, die unabhängig von der angewandten Vertragsform eine Arbeitstätigkeit in der Organisation eines öffentlichen oder privaten Arbeitgebers gegen oder ohne Bezahlung leistet.	-	GvD 81 Art. 37 Staat-Regionen Abkommen vom 21.12.2011	Sicherheitskurs für Arbeitnehmer laut Risikoeinstufung des Betriebes (siehe Anlage): Geringes Risiko: 8 h Mittleres Risiko: 12 h Hohes Risiko: 16 h	Auffrischungskurs über 6 Stunden innerhalb von 5 Jahren (unabhängig von der Risikoeinstufung)
Vorgesetzte	Umsetzung der erhaltenen Anweisungen Überwachung der Arbeitstätigkeiten Überprüfung der Arbeitnehmer und Ausübung von Entscheidungsbefugnis	Schriftliche Beauftragung durch den Arbeitgeber mit erforderlich	GvD 81 Art. 37 Staat-Regionen Abkommen vom 21.12.2011	Sicherheitskurs für Vorgesetzte über 8 Stunden (zusätzlich zu Arbeitnehmerschulungen zu absolvieren)	Auffrischungskurs über 6 Stunden innerhalb von 5 Jahren (unabhängig von der Risikoeinstufung)
Führungskräfte	Umsetzung der Anweisungen des Arbeitgebers durch Organisation und Überwachung der Arbeitstätigkeiten	Schriftliche Beauftragung durch den Arbeitgeber mit erforderlich	GvD 81 Art. 37 Staat-Regionen Abkommen vom 21.12.2011	Sicherheitskurs für Führungskräfte über 16 Stunden (Arbeitnehmerschulung muss nicht zusätzlich besucht werden)	Auffrischungskurs über 6 Stunden innerhalb von 5 Jahren (unabhängig von der Risikoeinstufung)

SPEZIFISCHE AUSBILDUNGEN FÜR FAHRBARE ARBEITSMITTEL					
Arbeitsmittel	Ernennung	Gesetzesgrundlage	Grundausbildung Theorie	Grundausbildung Praxis	Erforderliche Weiterbildung
Fahrbare Hebebühnen	Nicht verpflichtend aber empfehlenswert	GvD 81 Art. 73 Staat-Regionen Abkommen vom 22.02.2012	4 Stunden	Mit Stabilisator – 4 Stunden Ohne Stabilisator – 4 Stunden Mit und ohne Stabilisator – 6 Stunden	Auffrischkurs über 4 Stunden innerhalb von 5 Jahren nach erfolgter Grundausbildung
Gabelstapler mit Fahrer an Bord			8 Stunden	Industriegabelstapler – 4 Stunden Selbstfahrende Teleskopstapler – 4 Stunden Selbstfahrende Dreh-Teleskopstapler – 4 Stunden	
Erdbewegungsmaschinen (Nutzlast Hydraulikbagger > 6.000 kg oder Frontlader > 4.500 kg)			4 Stunden	Hydraulikbagger - 6 Stunden Seilbagger - 6 Stunden Frontlader - 6 Stunden Baggerlader - 6 Stunden Raupendumper – 6 Stunden	
				Kombikurs Hydraulikbagger, Frontlader und Baggerlader – 12 Stunden	

SPEZIFISCHE AUSBILDUNGEN FÜR FAHRBARE ARBEITSMITTEL					
Arbeitsmittel	Ernennung	Gesetzesgrundlage	Grundausbildung Theorie	Grundausbildung Praxis	Erforderliche Weiterbildung
Turmdrehkräne	Nicht verpflichtend aber empfehlenswert	GvD 81 Art. 73 Staat-Regionen Abkommen vom 22.02.2012	8 Stunden	Untendreher – 4 Stunden Obendreher – 4 Stunden Kombikurs Oben- und Untendreher – 6 Stunden	Auffrischkurs über 4 Stunden innerhalb von 5 Jahren nach erfolgter Grundausbildung
Hydraulische Kräne (LKW-Kräne)			4 Stunden	8 Stunden	
Mobile Kräne (Grundkurs)			7 Stunden	7 Stunden	
Mobile Kräne (Zusatzkurs für Autokräne mit Teleskop- und Gitterausleger)			4 Stunden	4 Stunden	
Traktoren			3 Stunden	Traktoren mit Reifen – 5 Stunden Traktoren mit Raupen – 5 Stunden	
Betonpumpen			7 Stunden	7 Stunden	
SPEZIFISCHE AUSBILDUNGEN FÜR ANDERE ARBEITSMITTEL					
Arbeitsmittel	Ernennung	Gesetzesgrundlage	Grundausbildung Theorie	Grundausbildung Praxis	Erforderliche Weiterbildung
Brückenkräne, Portalkräne, Pistenraupen-Geräte, Motorsägen, Fadenmäher usw.	Keine verpflichtend aber empfehlenswert	GvD 81 Art. 73	Einschulung / Unterweisung verpflichtend ohne Zeitvorgaben (Theorie und Praxis und ggf. Abschlussprüfung empfehlenswert)		keine

HÖHENARBEITEN					
Funktion	Hauptaufgaben	Ernennung	Gesetzesgrundlage	Erforderliche Ausbildung	Erforderliche Weiterbildung
Höhenarbeiten	Mitarbeiter welche Höhenarbeiten verrichten und sich dabei gegen Absturz sichern	Keine erforderlich aber empfehlenswert	GvD 81 Art. 77+116	Einweisung in die PSA gegen Absturz (PSA 3. Kategorie) über 4 Stunden	keine
	Mitarbeiter welche im Seil hängend Höhenarbeiten verrichten	Keine erforderlich aber empfehlenswert	GvD 81 Art. 77+116	Seilsicherungskurs über 32 Stunden	Auffrischkurs über 8 Stunden innerhalb von 5 Jahren
Gerüstbauer	Arbeitnehmer, die Fassadengerüste auf-, ab- oder umbauen	Keine erforderlich aber empfehlenswert	Art. 37, 136 und Anhang 21.4	Gerüstbaukurs über 28 Stunden	Auffrischkurs über 4 Stunden innerhalb von 4 Jahren
ELEKTRISCHE SICHERHEIT					
Funktion	Hauptaufgaben	Ernennung	Gesetzesgrundlage	Erforderliche Ausbildung	Erforderliche Weiterbildung
Mitarbeiter, Bereichsverantwortliche, Linienleiter, Vorgesetzte, Hausmeister usw.	Austausch von Lampen und Sicherungen Aktivierung von Sicherungen wie Motorschutz und Fehlerstromschutzschalter	Keine erforderlich aber empfehlenswert	GvD 81 Art. 37 + 82 CEI 11-27	Qualifizierter Elektriker oder Grundausbildung Elektrische Sicherheit über 4 Stunden	Bei Änderung der Norm CEI 11-27
Elektriker, Elektroniker, Elektroingenieure	Arbeiten unter Spannung bis 1000 V an elektrischen Anlagen	verpflichtend		Ausbildung zum PEI gemäß CEI 11-27 über 16 Stunden	

Rischio BASSO

ATECO 2002		ATECO 2007	
Commercio ingrosso e dettaglio Attività artigianali non assimilabili alle precedenti (carrozzerie, riparazione veicoli la vendita, parrucchieri, panificatori, pasticceri, ecc.) Alberghi, Ristoranti	G	6 - COMMERCIO ALL'INGROSSO E AL DETTAGLIO; RIPARAZIONE DI AUTOVEICOLI E MOTOCICLI 45 - COMMERCIO ALL'INGROSSO E AL DETTAGLIO E RIPARAZIONE DI AUTOVEICOLI E MOTOCICLI 46 - COMMERCIO ALL'INGROSSO, ESCLUSO QUELLO DI AUTOVEICOLI E DI MOTOCICLI 47 - COMMERCIO AL DETTAGLIO, ESCLUSO QUELLO DI AUTOVEICOLI E DI MOTOCICLI	
		I - ATTIVITÀ DEI SERVIZI DI ALLOGGIO E DI RISTORAZIONE 53 - ALLOGGIO 56 - ATTIVITÀ DEI SERVIZI DI RISTORAZIONE	
Assicurazioni	J	K - ATTIVITÀ FINANZIARIE E ASSICURATIVE 64 - ATTIVITÀ DI SERVIZI FINANZIARI, (ESCLUSE LE ASSICURAZIONI E I FONDI PENSIONE) 65 - ASSICURAZIONI, RIASSICURAZIONI E FONDI PENSIONE, ESCLUSE LE ASSICURAZIONI SOCIALI OBBLIGATORIE 66 - ATTIVITÀ AUSILIARIE DEI SERVIZI FINANZIARI E DELLE ATTIVITÀ ASSICURATIVE	
Immobiliari, Informatica	K	L - ATTIVITÀ IMMOBILIARI 68 - ATTIVITÀ IMMOBILIARI M - ATTIVITÀ PROFESSIONALI, SCIENTIFICHE E TECNICHE 69 - ATTIVITÀ LEGALI E CONTABILITÀ 70 - ATTIVITÀ DI DIREZIONE AZIENDALE E DI CONSULENZA GESTIONALE 71 - ATTIVITÀ DEGLI STUDI DI ARCHITETTURA E D'INGEGNERIA; COLLAUDI ED ANALISI TECNICHE 72 - RICERCA SCIENTIFICA E SVILUPPO 73 - PUBBLICITÀ E RICERCHE DI MERCATO 74 - ALTRE ATTIVITÀ PROFESSIONALI, SCIENTIFICHE E TECNICHE 75 - SERVIZI VETERINARI 77 - ATTIVITÀ DI NOLEGGIO E LEASING OPERATIVO 78 - ATTIVITÀ DI RICERCA, SELEZIONE, FORNITURA DI PERSONALE 79 - ATTIVITÀ DEI SERVIZI DELLE AGENZIE DI VIAGGI, DEI TOUR OPERATOR E SERVIZI DI PRENOTAZIONE E ATTIVITÀ CONNESSE 80 - SERVIZI DI VIGILANZA E INVESTIGAZIONE 81 - ATTIVITÀ DI SERVIZI PER EDIFICI E PAESAGGIO 82 - ATTIVITÀ DI SUPPORTO PER LE FUNZIONI D'UFFICIO E ALTRI SERVIZI DI SUPPORTO ALLE IMPRESE	
Ass. ricreative, culturali, sportive	O	J - SERVIZI DI INFORMAZIONE E COMUNICAZIONE 58 - ATTIVITÀ EDITORIALI 59 - ATTIVITÀ DI PRODUZIONE CINEMATOGRAFICA, DI VIDEO E DI PROGRAMMI TELEVISIVI, DI REGISTRAZIONI MUSICALI E SONORE 60 - ATTIVITÀ DI PROGRAMMAZIONE E TRASMISSIONE 61 - TELECOMUNICAZIONI 62 - PRODUZIONE DI SOFTWARE, CONSULENZA INFORMATICA E ATTIVITÀ CONNESSE 63 - ATTIVITÀ DEI SERVIZI D'INFORMAZIONE E ALTRI SERVIZI INFORMATICI R - ATTIVITÀ ARTISTICHE, SPORTIVE, DI INTRATTENIMENTO E DIVERTIMENTO 90 - ATTIVITÀ ARTISTICHE, SPORTIVE, DI INTRATTENIMENTO 91 - ATTIVITÀ DI BIBLIOTECHE, ARCHIVI, MUSEI ED ALTRE ATTIVITÀ CULTURALI 92 - ATTIVITÀ RIGUARDANTI LE LOTTERIE, LE SCOPRESSE, LE CASE DA GIOCO 93 - ATTIVITÀ SPORTIVE, DI INTRATTENIMENTO E DI DIVERTIMENTO S - ALTRE ATTIVITÀ DI SERVIZI 94 - ATTIVITÀ DI ORGANIZZAZIONI ASSOCIATIVE 95 - RIPARAZIONE DI COMPUTER E DI BENI PER USO PERSONALE E PER LA CASA 96 - ALTRE ATTIVITÀ DI SERVIZI PER LA PERSONA	
Servizi domestici	P	T - ATTIVITÀ DI FAMIGLIE E CONVIVENZE COME DATORI DI LAVORO PER PERSONALE DOMESTICO; PRODUZIONE DI BENI E SERVIZI INDIFFERENZIATI PER USO PROPRIO DA PARTE DI FAMIGLIE E CONVIVENZE 97 - ATTIVITÀ DI FAMIGLIE E CONVIVENZE COME DATORI DI LAVORO PER PERSONALE DOMESTICO 98 - PRODUZIONE DI BENI INDIFFERENZIATI PER USO PROPRIO DA PARTE DI FAMIGLIE E CONVIVENZE	
Organismi Extraterritoriali	Q	U - ORGANIZZAZIONI ED ORGANISMI EXTRATERRITORIALI 99 - ORGANIZZAZIONI ED ORGANISMI EXTRATERRITORIALI	



Rischio MEDIO

ATECO 2002		ATECO 2007
Agricoltura	A	A - AGRICOLTURA, SILVICOLTURA E PESCA 01 - COLTIVAZIONI AGRICOLE E PRODUZIONE DI PRODOTTI ANIMALI, CACCIA E SERVIZI CONNESSI
Pesca	B	02 - SILVICOLTURA ED UTILIZZO DI AREE FORESTALI 03 - PESCA E ACQUACOLTURA
Trasporti, Magazzinaggi, Comunicazioni	I	H - TRASPORTO E MAGAZZINAGGIO 49 - TRASPORTO TERRESTRE E TRASPORTO MEDIANTE CONDOTTE 50 - TRASPORTO MARITTIMO E PER VIE D'ACQUA 51 - TRASPORTO AEREO 52 - MAGAZZINAGGIO E ATTIVITÀ DI SUPPORTO AI TRASPORTI 53 - SERVIZI POSTALI E ATTIVITÀ DI CORRIERE
Assistenza sociale NON residenziale (85.32)	N	Q - SANITA' 88 - ASSISTENZA SOCIALE NON RESIDENZIALE
Pubblica Amministrazione	L	O - AMMINISTRAZIONE PUBBLICA E DIFESA; ASSICURAZIONE SOCIALE OBBLIGATORIA 84 - AMMINISTRAZIONE PUBBLICA E DIFESA; ASSICURAZIONE SOCIALE OBBLIGATORIA
Istruzione	M	P - ISTRUZIONE 85 - ISTRUZIONE
		E - ASSISTENZA SOCIALE



Rischio ALTO

ATECO 2002		ATECO 2007
Estrazione minerali	CA	B - ESTRAZIONE DI MINERALI DA CAVE E MINIERE 05 - ESTRAZIONE DI CARBONE (ESCLUSI TORBA) 06 - ESTRAZIONE DI PETROLIO GREGgio E DI GAS NATURALE 07 - ESTRAZIONE DI MINERALI METALLIFERI 08 - ALTRE ATTIVITÀ DI ESTRAZIONE DI MINERALI DA CAVE E MINIERE 09 - ATTIVITÀ DEI SERVIZI DI SUPPORTO ALL'ESTRAZIONE
Altre industrie estrattive	CB	
Costruzioni	F	F - COSTRUZIONI 41 - COSTRUZIONE DI EDIFICI 42 - INGEGNERIA CIVILE 43 - LAVORI DI COSTRUZIONE SPECIALIZZATI
Industrie Alimentari ecc.	DA	C - ATTIVITÀ MANIFATTURIERE
Tessili, Abbigliamento	DB	10 - INDUSTRIE ALIMENTARI 11 - INDUSTRIA DELLE BEVANDE 12 - INDUSTRIA DEL TABACCO 13 - INDUSTRIE TESSILI 14 - CONFEZIONE DI ARTICOLI DI ABBIGLIAMENTO; CONFEZIONE DI ARTICOLI IN PELLE E PELLICCIA 15 - FABBRICAZIONE DI ARTICOLI IN PELLE E SIMILI 16 - INDUSTRIA DEL LEGNO E DEI PRODOTTI IN LEGNO E SUGHERO, ESCLUSI I MOBILI; FABBRICAZIONE DI ARTICOLI IN PAGLIA E MATERIALI DA INTRECCIO
Concierge, Cuoio	DC	
Legno	DD	
Carta, edilizia, stampa	DE	17 - FABBRICAZIONE DI CARTA E DI PRODOTTI DI CARTA 18 - STAMPA E RIPRODUZIONE DI PRODOTTI REGISTRATI 23 - FABBRICAZIONE DI ALTRI PRODOTTI DELLA LAVORAZIONE DI MINERALI NON METALLIFERI 24 - METALLURGIA
Minerali non metalliferi	DI	
Produzione e Lavorazione metalli	DJ	25 - FABBRICAZIONE DI PRODOTTI IN METALLO, ESCLUSI MACCHINARI E ATTREZZATURE 28 - FABBRICAZIONE DI MACCHINARI ED APPARECCHIATURE ICA 26 - FABBRICAZIONE DI COMPUTER E PRODOTTI DI ELETTRONICA E OTTICA; APPARECCHI ELETTRONICALI, APPARECCHI DI MISURAZIONE E DI OROLOGI 27 - FABBRICAZIONE DI APPARECCHIATURE ELETTRICHE ED APPARECCHIATURE PER USO DOMESTICO NON ELETTRICHE 29 - FABBRICAZIONE DI AUTOMOBILI, ROMORCHI E SEMIRUMORCHI 30 - FABBRICAZIONE DI ALTRI MEZZI DI TRASPORTO 31 - FABBRICAZIONE DI MOBILI 32 - ALTRE INDUSTRIE MANIFATTURIERE
Fabbricazione macchine, apparecchi meccanici	DK	
Fabbricaz. macchine app. elettrici, elettronici	DL	
Autoveicoli	DM	
Mobili	DN	
Produzione e distribuzione di energia elettrica, gas, acqua	E	D - FORNITURA DI ENERGIA ELETTRICA, GAS, VAPORE E ARIA CONDIZIONATA 35 - FORNITURA DI ENERGIA ELETTRICA, GAS, VAPORE E ARIA CONDIZIONATA E - FORNITURA DI ACQUA; RETI FOGNARIE, ATTIVITÀ DI GESTIONE DEI RIFIUTI E RISANAMENTO 36 - RACCOLTA, TRATTAMENTO E FORNITURA DI ACQUA 37 - GESTIONE DELLE RETI FOGNARIE 38 - ATTIVITÀ DI RACCOLTA, TRATTAMENTO E SMALTIMENTO DEI RIFIUTI; RECUPERO DEI MATERIALI 39 - ATTIVITÀ DI RISANAMENTO E ALTRI SERVIZI DI GESTIONE DEI RIFIUTI
Smaltimento rifiuti	O	
Raffinerie - Trattamento combustibili nucleari	DF	C - ATTIVITÀ MANIFATTURIERE
Industria chimica, Fibre	DG	19 - FABBRICAZIONE DI COKE E PRODOTTI DERIVANTI DALLA RAFFINAZIONE DEL PETROLIO 20 - FABBRICAZIONE DI PRODOTTI CHIMICI 21 - FABBRICAZIONE DI PRODOTTI FARMACUTICI DI BASE E DI PREPARATI FARMACUTICI 22 - FABBRICAZIONE DI ARTICOLI DI GOMMA E MATERIE PLASTICHE
Gomma, Plastica	DH	
Sanità	H	Q - SANITÀ E ASSISTENZA SOCIALE 85 - ASSISTENZA SANITARIA 87 - SERVIZI DI ASSISTENZA SOCIALE RESIDENZIALE
Assistenza sociale residenziale (85.31)		

